

Ännchen von Tharau

Simon Dach (1605-1659)
Hochdeutscher Text von Herder

Mäßig

Friedrich Silcher (1789-1860)

1. Änn - chen von Tha - rau, ist, die mir ge - fällt,
2. Käm al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn,
3. Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt,
4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt,

1. sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein Geld.
2. wir sind ge - sinnt bei ein - an - der zu stahn.
3. hat ihn erst Re - gen und Son - ne ge - beugt,
4. leb - test da, wo man die Son - ne kaum kennt,

1. Änn - chen von Tha - rau hat wie -
2. Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trü
3. so wird die Lieb in uns m'
4. ich will dir fol - gen durch

1. auf mich ge - rich - tet in Lieb und in Schmerz.
 2. soll un - srer Lie - be Ver - kno - ti - gung sein.
 3. nach man - chem Lei - den und trau - ri - gem Los.
 4. Ei - sen und Ker - ker und feind - li - ches Heer.

IRIS AM SINGEN
FREUDE AM SINGEN
 REPERTIIR FÜR NICHTELEITUNG

1. Än - che - ri - vo - Tu - rau, mein Reich - tum, mein Gut,
 2. Än - che - ri - vo - Tha - rau, mein Reich - tum, mein Gut,
 3. Än - che - ri - von - Fra - u, mein Reich - tum, mein Gut,
 4. Än - che - ri - von - Tha - rau, mein Licht, mei - ne Sonn,

ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!
 e See - le, mein Fleisch und mein Blut!
 See - le, mein Fleisch und mein Blut!
 schliesst sich um dei - nes her - um!